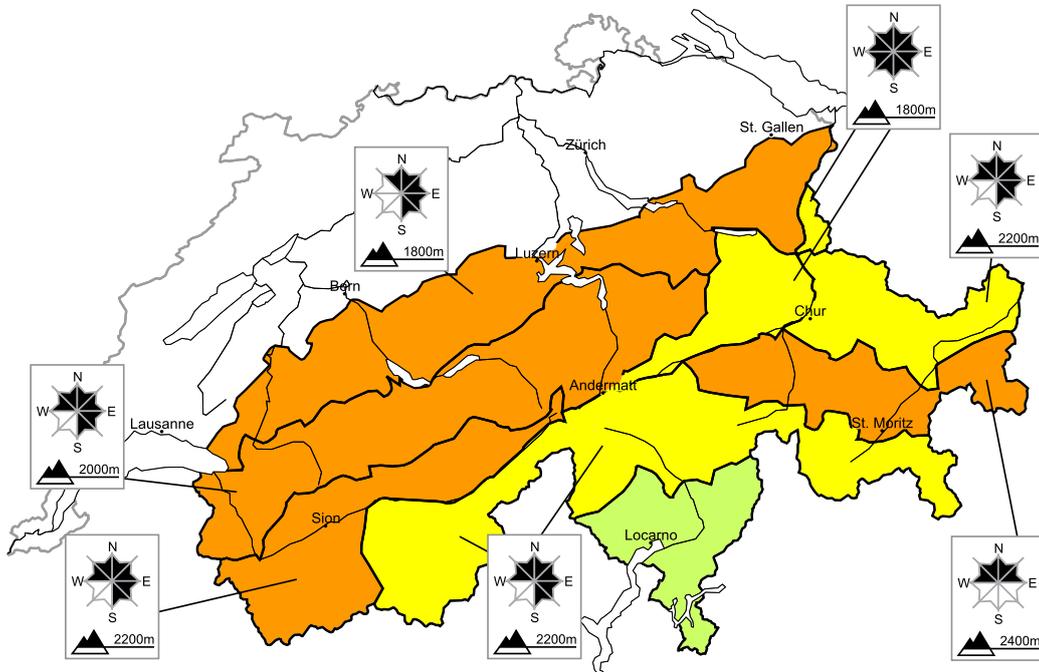


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 26.2.2016, 08:00 / Nächster Update: 26.2.2016, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 26.2.2016, 08:00



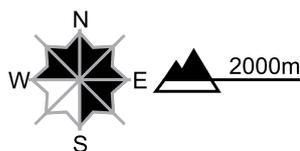
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Kleine und vereinzelt mittlere Lawinen sind möglich. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

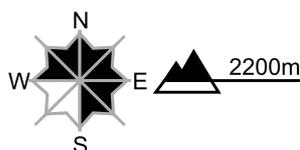
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Kleine und vereinzelt mittlere Lawinen sind möglich. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

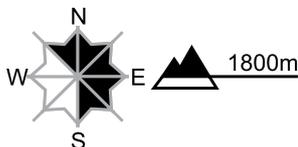
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

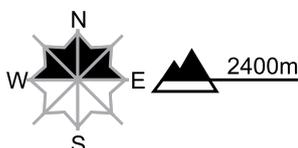
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Altschnee, Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

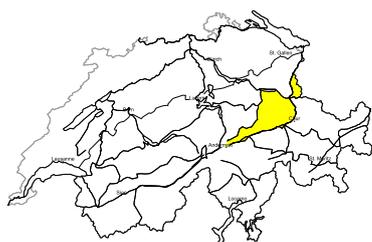
Lawinen können in bodennahen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen besonders in windgeschützten Lagen sowie an Übergängen in Rinnen und Mulden. Im selten befahrenen Tourengelände sind die Gefahrenstellen häufiger. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich.

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie liegen vor allem in Kamm- und Passlagen aller Expositionen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

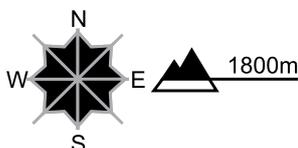
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen sind meist klein und teilweise störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Die Triebsschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden.

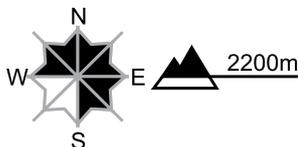
Gebiet F

Mässig, Stufe 2



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sind meist klein und teilweise störanfällig. Sie liegen auch in Kamm- und Passlagen aller Expositionen. Zudem können Lawinen auch in bodennahen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen sind selten. Sie liegen vor allem an windgeschützten Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Gebiet G

Gering, Stufe 1



Günstige Situation

Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders an extrem steilen Hängen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Mit dem Neuschnee steigt die Lawinengefahr am Nachmittag etwas an.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 25.2.2016, 17:00

Schneedecke

Unterhalb von rund 2200 m ist die Altschneedecke verbreitet feucht, an steilen Südhängen unterhalb von rund 2500 m. Mit der Abkühlung bildete sich in diesen Höhenlagen eine Kruste. Darauf liegen Neu- und Tribschneeschnichten dieser Woche, die teilweise störanfällig sind.

Schwache Schichten tiefer im Altschnee sind im südlichen Oberwallis, im Tessin, in den inneralpinen Gebieten Graubündens und im Engadin verbreitet vorhanden. Lawinen können dort weiterhin in den bodennahen, kantig aufgebauten Schichten ausgelöst werden und auch mittlere Grösse erreichen. Dies besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m.

In den übrigen Gebieten ist der Schneedeckenaufbau, abgesehen von den neueren Schichten, oft günstig und die Auslösung von trockenen Lawinen in bodennahen Schneeschichten wenig wahrscheinlich.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 25.2.2016

Im Wallis und am Alpennordhang war es stark bewölkt mit Schneefall. Die Schneefallgrenze lag zunächst bei 1600 m und sank am Donnerstagnachmittag in tiefe Lagen. Am Alpensüdhang und in Graubünden war es meist stark bewölkt und es fiel kaum Schnee.

Neuschnee

Von Mittwochabend bis Donnerstagnachmittag fielen oberhalb von rund 2000 m folgende Schneemengen:

- Voralpen, Alpennordhang westlich der Reuss, nördliches Wallis, westlichstes Unterwallis: 15 bis 30 cm
- übrige Gebiete des Alpennordhanges und des südlichen Wallis: 5 bis 15 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

mittags auf 2000 m zwischen -2 °C im Westen und -5 °C im Osten und im Süden

Wind

nördlich einer Linie Rhone-Rhein meist mässig bis stark, weiter südlich schwach bis mässig aus westlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Freitag, 26.2.2016

In den Voralpen enden die Schneefälle in der Nacht auf Freitag. Tagsüber liegt im Norden und in den Alpentälern noch Restbewölkung. In hohen Lagen ist es recht sonnig, mit zunehmenden Wolkenfeldern am Nachmittag. Im Süden ist es am Morgen noch klar. Am Vormittag zieht rasch Bewölkung auf und oberhalb von rund 900 m setzt gegen Mittag schwacher Schneefall ein.

Neuschnee

im Norden: in der Nacht rund 5 cm

im Süden: tagsüber rund 5 cm

Temperatur

mittags auf 2000 m zwischen -7 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus Süd

Tendenz bis Sonntag, 28.2.2016

Am Samstag ist es am Alpenhauptkamm und südlich davon stark bewölkt mit Schneefall oberhalb von rund 1000 m. Im Norden ist es mit Föhn teils sonnig. In der Nacht auf Sonntag intensiviert sich die Südstaulage. Am Sonntag fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 1000 m, im Süden ergiebig. In den Föhnregionen bleibt es weitgehend trocken und ist zeitweise aufgehellt.

Die Lawinengefahr steigt im Süden mit Neuschnee an, besonders markant in der Nacht auf Sonntag. Im Norden ändert sich die Lawinengefahr nicht wesentlich.